

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Wustermark. Straßenarbeiten.

Die Provinzialverwaltung läßt zur Zeit eine Neugestaltung des Fahrdammes der Berlin-Hamburger Chaussee zu beiden Seiten der Berlin-Lehrter Bahn vornehmen. Dadurch wird einem lange bestehenden Übelstande abgeholfen. Während der Fahrdamm der Chaussee zwischen Wustermark und Nauen mit Kleinpflaster versehen ist, wurde eine 100 Meter lange Strecke zu beiden Seiten der Eisenbahnkreuzung seinerzeit von der Pflasterung ausgeschlossen, da die Pläne über den Erweiterungsbau des Personenbahnhofes Wustermark noch nicht fertig gestellt waren. Im Laufe der Jahre wurde nun der Fahrdamm vollkommen kaputt gefahren, und es nützten auch alle Ausbesserungen nichts, da die unzähligen Autos, die täglich die Strecke befahren, alle Arbeiten wieder zunichte machen. Bei Regenwetter setzte sich das Wasser in die tiefen Löcher des Fahrdammes, und es hielt dann schwer für den Fußgänger die Straße zu passieren. Hatte man dann noch das Unglück, auf der Strecke einem Auto zu begegnen, so war es vollends um die Kleidung geschehen. Die Neuzüchtung der Strecke wird nun endlich Abhilfe schaffen.